

# Streikaufruf

Im Rahmen der Tarifauseinandersetzung mit dem Arbeitgeberverband des Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. ruft die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zum Streik auf.

Aufgerufen sind Beschäftigte der<sup>1</sup>

**Frankfurter Sparkasse (gesamtes Geschäftsgebiet)**  
**Nassauische Sparkasse (gesamtes Geschäftsgebiet)**  
**Landesbank Hessen – Thüringen (Helaba) inkl.**  
**LKK und WI-Bank in Frankfurt, Offenbach, Kassel und Wiesbaden**  
**Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Frankfurt**

**Der Streik findet statt am**

**Mittwoch, den 03. Juli 2024**

**Beginn des Streiks ist um 0:01 Uhr**

**Ende des Streiks ist um 23:59 Uhr.**

**Die zentrale Streikkundgebung findet statt ab 9:30 Uhr in Frankfurt am Main, Willy-Brandt-Platz.**

**Wir fordern:**

- Erhöhung der Tarifgehälter um 12,5 Prozent, mindestens jedoch um 500 Euro pro Monat
- Gehaltsabschluss soll auch auf ÜT (AT) - Beschäftigte übertragen werden
- Erhöhung der monatlichen Vergütungen um 250 Euro für Nachwuchskräfte
- Laufzeit von 12 Monaten

**Impressum:**

ver.di Bezirk Wiesbaden, Fachbereich A, Organisationsbereich Finanzdienste, Armin Schmidt, Bahnhofstraße 61, 65185 Wiesbaden, E-Mail: armin.schmidt@verdi.de

<sup>1</sup> Beschäftigte sind Arbeitnehmer\*innen und Auszubildende, die unter den Geltungsbereich der Tarifverträge fallen, die mit dem oben genannten Arbeitgeberverband geschlossen sind. Beschäftigte mit dynamischen Verweisklauseln auf diese Tarifverträge sind zum Partizipationsstreik aufgerufen.

# Hinweise zum Streikaufruf

**Alle Beschäftigten sind aufgerufen, die Arbeit am 03.Juli ganztägig niederzulegen.**

**Treffpunkt:**

**9:30 Uhr Willy-Brandt-Platz am Märchenbrunnen**

**11:15 Uhr Abfahrt zum Verhandlungsort**

**12:00 Uhr Kundgebung mit der ver.di Verhandlungskommission**

**14:00 Uhr Ende der Kundgebung**

## **Organisatorische Hinweise:**

**Für Verpflegung und Transport vom Willy-Brandt-Platz zum Verhandlungsort und wieder zurück zum Willy-Brandt-Platz ist gesorgt.**

**Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie nicht erreichbar sind.**

- Streikberechtigt sind alle Angestellten und Nachwuchskräfte, unabhängig von einer ver.di-Mitgliedschaft. Hierzu zählen auch AT/ÜT-Beschäftigte, sofern sie nichtleitende Angestellte sind.
- Für ver.di-Mitglieder wird Streikunterstützung gezahlt. Diese können Sie an unserem ver.di Stand an der Mailänderstr. analog, als auch digital unter [meine.verdi.de](mailto:meine.verdi.de) beantragen. Bei der digitalen Streikunterstützung ist der erstellte QR Code vor Ort abscannen zu lassen. Die Freischaltung der digitalen Streikgeldunterstützung erfolgt ab dem 01.07.2024. Unser ver.di Unterstützungsteam hilft euch gerne weiter.
- Sie sind arbeitsrechtlich nicht verpflichtet, sich bei Streikteilnahme beim Arbeitgeber vorher abzumelden. Nach Streikende kann der Arbeitgeber im Bedarfsfall vom Arbeitnehmer zu Abrechnungszwecken eine Klarstellung seiner Streikbeteiligung und des zeitlichen Umfangs der Streikbeteiligung verlangen.

## **An-und Abreiseinformationen / Kostenübernahme**

Ver.di Mitglieder können zur An- und Abreise ein Zugticket buchen und im Nachgang abrechnen lassen. Weiterhin ist es möglich in Absprache mit der ver.di Streikleitung Marina Matsiozi mit dem PKW anzureisen. Die Reisekostenformulare bitte bei [mario.eczko@verdi.de](mailto:mario.eczko@verdi.de) anfragen.

- weitere Informationen gibt es von der ver.di-Streikleitung,

**Tel. 0151/70662637** oder **Marina.Matsiozi@verdi.de**